

Naish Bolt 9

Das ist die Harley unter den Kites: Bullige Kraft und ein unerschütterliches Stehvermögen zeichnen den Amerikaner aus. Der „Bolzen“ ist auch ein schönes Spielzeug für die große Welle.

Preis pro Quadratmeter
(12 mit Bar)

129 Euro

GEFÜHL AN DER BAR: Die Lenk- und Haltekräfte liegen nicht mehr im extremen Komfortbereich wie beim alten Sigma-Naish. Viele Kiter würden diese Zunahme aber sogar als Fortschritt bezeichnen, weil der Kite jetzt immer Meldung über seine Position gibt. Viele Naish-Kunden empfanden das frühere Bargefühl als zu wenig fordernd. Die Lenkung verlangt aber ein bisschen Eingewöhnung, weil der Bolt die Steuerbefehle leicht verzögert umsetzt. Wir hatten den Testkite auf Power geknüpft, um die Steuerleinen zu verkürzen. Eine leicht indirekte Steuerung muss für Einsteiger und Wakestyler allerdings kein Nachteil sein. Der Bolt fühlt sich an, als würde man am Kabel hängen – er zieht zuverlässig, als würde ein Motor am Himmel schnurren. Das ist kompromislose Kraft, die dem Kiter zur Verfügung steht. Auch bei Böen steht der Kite stabil im Wind, Stall-Tendenzen kennt dieser Kite nicht. Selbst wenn man die Bar runterzieht, bleibt der Kite wie festgenagelt stehen. Mit dieser aerodynamischen Zuverlässigkeit wird er wieder Aufsteiger erfreuen.

EINSATZBEREICH-(DE)POWER: Kein Wunder, dass der Bolt ein hervorragendes Lowend hat. Ab 14 Knoten funktioniert der Neuner zuverlässig und ohne Aussetzer. Allerdings waren wir auch mit Fisch-Testwaveboards unterwegs. Im Highend könnte er eher an seine Grenzen kommen – uns standen allerdings nur 20 Knoten Maximalwind zur Verfügung. Die Depower funktioniert linear, auf jedem Zentimeter spürt man eine Veränderung.

AIRTIME: Nicht die Spezialdisziplin des

Bolt: Bar runterziehen und auf drei zählen hilft nicht, der Bolt erfordert eine ordentliche Sprungtechnik. Den Einsteiger wird das freuen – er wird beim Absprung nicht zum Schlampen verführt, sondern muss eine saubere Technik erlernen. Er wird, einmal in der Luft, keine Panikattacke wegen schwindelnder Höhe bekommen. Analog dazu ist die Hangtime nicht wirklich atemberaubend. Das ist eher Fahrstuhlfahren.

KITELOOP: Für einen schnellen Kite loop ist der Bolt etwas zu langsam. Im Sprung wird der Kreisel nicht vollendet.

RELAUNCH: Für einen Sigma ein guter Wasserstarter. Und wenn der Wind mal schwächelt, dann gibt es eine Leichtwind-Starterleine, die über die Steuerleine an ein Tip führt. Wir konnten diese pfiffige Lowend-Assistenz nicht testen, weil sie an unserem Probanden fehlte.

EIGNUNG: Der Bolt wird Einsteiger wie Wakestyler gleichermaßen überzeugen. Auch in der großen Welle wird der Bolt Spaß machen. Für kleinere Wellen würden wir ihn weniger empfehlen.

AUSSTATTUNG: Der Kite ist Naish-typisch ausgezeichnet verarbeitet. Der Adjuster ist jetzt mit einer Hand zu bedienen. Der Bolt würde auch größere Waschgänge ohne Blessuren überleben.

Kontakt

Kailua GmbH, Wilhelmstraße.23
24143 Kiel
TEL.: 0431/319770, powertrading@t-online.de



HIS STORY



Helix und Cult waren die Helden des Sigma-Designs. Sie zeichneten sich durch hohen Komfort und ein extremes Highwind-Potenzial aus. Allerdings hatte der Helix dafür auch eine ausgeprägte Schwachwind-Schwäche. Naish setzte eine Zeitlang voll auf das sogenannte Sigma-Design (sieht dem Sigma im griechischen Alphabet sehr

ähnlich). Durch die signifikanten Lowend-Eigenschaften und einige Unarten im Relaunch bei Brisenwind ist das Design dann in einen verkaufstechnischen Abwind gekommen. Der Bolt wurde deshalb noch einmal auf dem Prüfstand umkonstruiert. Der Relaunch des Sigmas darf als gelungen bezeichnet werden.

SAFETY & RELAUNCH



Die Depower funktioniert schön linear, der Adjuster lässt sich jetzt einhändig bedienen

Geeignet für

Je intensiver die Farbe, desto besser geeignet.



**Einsteiger/
Aufsteiger**



Freerider



Freestyler



Wakestyler

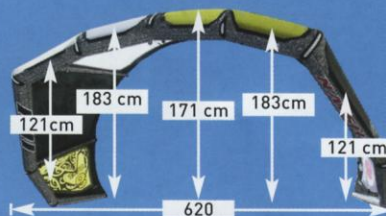


Welle



Aspect Ratio:
(Längen-Breiten-Verhältnis)

4,5



Aspect Ratio bezeichnet das Verhältnis der Länge eines Kites zu seiner durchschnittlichen Breite. Faustregel: Je kleiner die Zahl ist, desto gutmütiger und einsteigertauglicher ist der Kite, je höher die Zahl ausfällt, desto mehr Leistung bringt er.

Gefühl an der Bar



Rückmeldung an der Bar
gut

mittel
schlecht



Steuerung

direkt
mittel
indirekt



Kraftaufwand an der Bar

hoch
mittel
gering



Drehgeschwindigkeit

schnell
mittel
langsam

Noten



Höhelaufen

Wie weit geht's an den WF-Rand?

12



Lowend

Schwachwind-Potenzial

14



Highend

Starkwind/Überpower-Eignung

12



Sprunghöhe

So hoch geht's beim Springen?

12



Hangtime

Flugdauer

12



Safety Control

Wie gut funktioniert das Quickrelease?

14



Depowerwirkung

Potenzial/lineare Depowereffizienz

13



Relaunch

Wasserstart-Eignung

13



Kiteloop

Drehen, Aufstieg, Querbeschleunigung

11

Größen & Preise

Größen	Preis ohne Bar	Preis mit Bar
3	749	1148
5	799	1198
6	849	1248
7	899	1298
8	979	1378
9	999	1398
10,5	1079	1478
12	1149	1548
14	1249	1648
16	1299	1698

LEGENDE: Bei den Testnoten reicht die Benotungsskala von 1 (Note 6) bis 15 (Note 1 mit Stern).